Vorwort des Verlegers

Welten im Zusammenstoss ist ein besonderes, ein aussergewöhnliches Buch – nicht nur durch seinen Inhalt, sondern auch von der Resonanz her, die es erfahren hat.

Es ist eines der wenigen wissenschaftlichen Sachbücher der letzten Jahrhunderte, das gleichzeitig eine direkte tiefgreifende Bedeutung für Mensch und Gesellschaft hat. In der Tat ist es ein Buch, das unser gegenwärtiges Weltbild auf ein völlig neues Fundament stellt, und zwar nicht in abstrakten, vom praktischen Leben weit entfernten Spezialdisziplinen, sondern gleichzeitig in so weit gefächerten Domänen wie Astronomie, Kosmologie, Physik, Geologie, Paläontologie, Biologie, Geschichtswissenschaft, Archäologie, Literaturwissenschaft, Völkerkunde, Religionswissenschaft, Mythologie, Psychologie und darüber hinaus in bedeutungsvoller Tragweite für das individuelle und gesellschaftliche Selbstverständnis der Menschen.

Zum ersten Mal seit langer Zeit hat hier ein Wissenschaftler nicht den direkten Weg zu seinen spezialisierten Fachkollegen gewählt, um seine Forschungserkenntnisse zu vermitteln, sondern hat sich in einfacher, klarer Sprache und Darstellung an die Öffentlichkeit gewandt – wofür er vom wissenschaftlichen Establishment bitter gestraft und gepeinigt wurde.

Gerade diese Reaktionen aus den Reihen der "objektiven" Wissenschaft, die selbst manchen mittelalterlichen Praktiken kaum nachstehen, zeigen, dass dieses Buch tief an den Grundfesten unseres Wissens – und Glaubens – rüttelt.

Weil dieses Buch so besonders ist, ist es vielen Menschen tief ins Bewusstsein eingedrungen, andere allerdings haben – oder wollen – es vergessen. Und aufgrund dieses gezielten Vergessens ist es gerade einer jüngeren Generation nicht einmal mehr bekannt, obgleich es heute – fast 60 Jahre nach seinem ersten Erscheinen – nicht an Aktualität verloren, sondern durch neue Forschungsergebnisse und auch aktuelle geologische und klimatische Entwicklungen stark an Bedeutung gewonnen hat. Auch dies ist etwas Besonderes in der Flut kurzlebiger literarischer und wissenschaftlicher Eintagsfliegen der heutigen Zeit.

Es ist wichtig für jeden von uns und für die Wissenschaft, sich mit diesem Buch auseinanderzusetzen, und deshalb sind wir froh, die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen, nicht nur dieses Buch, sondern das Gesamtwerk Immanuel Velikovskys zum ersten Mal vollständig in deutscher Sprache in unveränderter Form der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen, wobei die Herausgabe dieses Buchs – und auch das ist leider etwas Besonderes für ein Sachbuch – wieder verlegerischen Mut erfordert hat (und erfordert?), den wir bewusst und gerne aufbringen.

Julia White